

TITEL

18 **Zu Hause sein**

Das eigene Heim ist viel mehr als zwei Zimmer, Küche, Bad. Räume prägen uns und unsere Gefühle. Wie wir herausfinden, welches Zuhause wirklich zu uns passt
Von Sven Rohde

26 **Die Kuckucksuhr oder ich!**

Paartherapeut Ferdinand Krieg über das Wohnen zu zweit – und warum Omas Sofa die Beziehung nachhaltig stören kann

12 **Im Fokus:**

Wenn Großprojekte eskalieren

Immer häufiger protestieren Bürger gegen große Infrastrukturprojekte wie Stuttgart 21 oder den Berliner Flughafen. Politikwissenschaftler Nils Bandelow über die Gründe

28 **„iGen“ – Generation Smartphone**

US-Psychologin Jean Twenge über Jugendliche, die ständig online sind

34 **Weil es mein Leben ist**

Wie gut es uns geht, merken wir erst, wenn das Selbstverständliche bedroht ist. Über den Wert des eigenen Lebens
Von Martin Hecht

40 **Und plötzlich wirkt nichts mehr real**

Es gibt Momente, da stehen wir neben uns und nehmen die Welt wie durch einen Schleier wahr. Bei manchen Menschen hält dieser Zustand an, über Jahre
Von Wibke Bergemann

46 **„Sensibilität wird eher bei Frauen als bei Männern akzeptiert“**

Psychotherapeut Tom Falkenstein über eine besondere Empfindsamkeit, die mit dem Ideal von Männlichkeit kollidiert



TITELTHEMA

18 **Unsere vier Wände müssen nicht groß sein oder spektakulär. Sondern zu uns und unserer Geschichte passen. Da kann es sein, dass die hohen Wände des Altbaus uns stressen oder die tiefen Fenster uns zu sehr den Blicken der Öffentlichkeit aussetzen. Denn nicht alles, was Architekten planen, tut uns gut. Finden Sie heraus, wie Räume auf Sie wirken. Und welches Zuhause das Richtige für Sie ist**



28 Eine neue Generation wächst heran, und es scheint ihr seelisch nicht gutzugehen. Die amerikanische Psychologin Jean Twenge beschreibt eine alarmierende Entwicklung: Bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen häufen sich Ängste, Depressionen und andere Befindlichkeitsstörungen. Der Grund laut Twenge: zu viel Zeit mit dem Smartphone und in sozialen Medien



72 Freunde begleiten uns durchs Leben. Sie helfen uns dabei, eine eigene Identität zu finden. Sie stärken unser Selbstwertgefühl. Sie vermitteln uns Vertrautheit und Eingebundensein. Umso belastender ist es, wenn Freundschaften zerbrechen. Was sind die Gründe? Und wie gelingt es, neue Freunde zu finden?

58 Wir naiven Welterklärer

Von Kindheit an stellen wir „intuitive Theorien“ über das Leben und die Welt auf. Und meistens sind sie falsch
Von Manuela Lenzen

64 Genie mit Methode?

Vor gut 100 Jahren brach ein Wunderkind namens William James Sidis alle Bildungsrekorde. Lag es an der Erziehungsmethode seines Vaters?
Von Klaus Cäsar Zehrer

72 Wenn Freundschaften zerbrechen

Woran scheitern Freundschaften? Und wie schließt man neue?
Von Nele Langosch

RUBRIKEN

16 Therapiestunde

Familienbande
Von Wolfgang Schmidbauer

38 Psychologie nach Zahlen

Das scheint mir noch rätselhaft
Von James E. Ryan

70 Studienplatz

Verstand schlägt Magen
Von Frank Luerweg

3 Editorial

6 Themen & Trends

52 Körper & Seele

57 Schilling & Blum: Irgendwas mit Menschen

80 Buch & Kritik

91 Medien

92 Leserbrief

93 Impressum

94 Im nächsten Heft

95 Markt

106 Noch mehr Psychologie Heute